

Protokoll

der 3. außerordentlichen Sitzung am 25.09.2025

 Sitzungsleitung: Katharina Wolf, Marek Lipp

Protokollantin: Olivia Benstem

 Beginn der Sitzung: 18:00 Ende der Sitzung: Sitzungsort: Griebnitzsee

Anwesende Mitglieder

Es wurde versäumt, die Anwesenheit zu protokollieren, das folgende ist eine Rekonstruktion aus dem Protokolltext.

Die Linke SDS		FSRgo		BEAT!	
Mia Rühl		Katharina Wolf	x	Olivia Benstem	x
Marvin Meumann		Juri Heckmann	x	Konstantin Streich	
Friedrich Kierbaum		Federico Fantoli		Jusos	
Marek Lipp	x (verspätet)	Jan Ole Reiß	x	Nick Günther	
Florian Hennig	x	Constantin		Ben Geiser	x

		Reber			
FLINTA*-Liste		GHG		UP.rising	
Marta Gerber		Melissa Härdtl		Theo Kramer	
Jana Kösling		Tammo Westphal	x	Joris Pracht	
Kira Hastenrath		Friederike Schulze		LHG	
Eva Kolditz		RCDS		Matthias Weingärtner	
Leah Sander		Maximilian Manfred Arntz		Leni Richter	

Gäste:

Beschlussfähigkeit

von 27 Mitgliedern anwesend	
-----------------------------	--

Tagesordnung:

A. Diskussion über die TO

Juri: wir können über alle Anträge reden, nur nicht beschließen

K: Gibt es Änderungswünsche zur TO

Juri: weil Leute von neuen AStA da sind, Berichte vor Gegenstände

Flo (ekze): gibt es Fragen zu KuZe Infrastruktur, sonst würde ich gehen

Juri: wir können allen, die heute da sind, zusichern, dass wir nichts beschließen, dann alle Anträge aufrufen, damit sie auf der nächsten Sitzung besprochen werden können, alle anderen können gehen

Olivia: nach den AStA Vorstellungen

Ben: ich würde einen Initiativantrag zur Aufwandsentschädigung des AStA einbringen

und noch einen zum Ideenwettbewerb

Katharina Swinke: man hört auf Zoom scheinbar nichts

(es wird versucht, Zoom zum laufen zu bekommen)

K: das wäre jetzt die TO, gibt es noch wünsche? - nein, wir stimmen ab

9 ja, 0 nein, 0 enth.

Es wird festgestellt, dass bei nur 9 anwesenden Mitgliedern die Sitzung des StuPa nicht beschlussfähig ist.

Vorschlag des Präsidiums: Anwesende AStA-Kandidierende stellen sich bereits vor, sodass bei nächster beschlussfähiger Sitzung bereits Wahl stattfinden kann. Dazu gibt es keine Gegenrede.

D. Wahl des AStA

Shohel Mojumder

studiere Master in data science, schreibe meine Masterarbeit, habe in Firmen gearbeitet, Software entwicklung,

Wiss. Mitarbeiter,

K. Für welches Ref bewirbst du dich

S: Digitales

K: Danke für deine Vorstellung, gibt es Fragen

Ben: kannst du noch sagen, wie lange du noch studieren wirst

S. Etwa ein Jahr

Flo: Danke für deine Bewerbung, du hast geschrieben, dass du Arbeitsprozess für studierende zugänglicher

gestalten willst, hast du schon Pläne

S: ich habe Selbstvertrauen, dass ich verschiedene Abläufe schaffen kann, ich habe Erfahrung dem Bereich

Flo: es geht darum, die Interessen der Studierenden umzusetzen, wenn jemand Probleme hat, zu überlegen, wie man es besser machen kann, hast du Ideen, wie du herausfindest, was die aktuellen Probleme sind

Fahmida Ferdous

Darf ich Englisch sprechen

Department of Antidisk, I am pursuing Masters in American sciences, have my Bachelor from Bangladesh, was a

primary school teacher, worked in a refugee camp, I have some ideas how people feel discriminated, when

studying in culture and literature I also saw how people are affected by discrimination, when I saw the position, I

thought I could use it to help my fellow students

Flo: thank you, in your application you talk about establishing safe spaces

not only in the university, also outside there should be safe spaces, when I was working as a teacher I learned

how to listen to people, everyone has different problems and feels about them differently,

Flo: you applied for multiple positions, which

yes, antidisk, student housing and queer politics, I am very excited about antidisk, but also student housing, I

know what it is like to come into a community

I would love to work for antidiskrimination

Flo: this department is also about jewish and muslim life, do you think that pro-Palestine and pro-Israel groups

should be able to reserve rooms for their events

those are some interesting questions, I believe in solidarity and peace, if you want events for that, then yes, of

course it is very touching

Ben: what would be your first priority?

if I were elected, I would like to ask my team members to get

introduced to my tasks, since I never worked in this position before, and learn how to do these things

Marvin: how much time would you have for this position?

As I mentioned, I used to work for REWE, I don't work right now, so I'm flexible, 20h, in the future, if I work

again I can pick a flexible job, and only have my thesis right now

Yen Ting Liu

ich bewerbe mich für das Referat für Mobilität und Klimaschutz beworben, bin im Moment im Referat für

Finanzen beim AStA, ich bewerbe mich nicht darauf, weil ich denke, dass ich dafür nicht die Kapazitäten haben

werde, kenne aber schon die Abläufe

Ben: was wären so deine Schwerpunkte

Website aktualisieren, die Informationen sind noch aus 2023, als zweitens Fahrradmitnahme in der Bahn,

Flo: danke, dass du dich beworben hast, du hast gesagt, du hast keine Kapazitäten für Finanzen, was hat dich

überzeugt, dich für Mobilität und Klimaschutz zu kandidieren

Ich interessiere mich generell für Mobilität, für Klimaschutz gibt es auch viel zu tun, z.B. mehr vegetarisches

Essen in der Mensa, weniger Fleisch

Micha Dirks

Bewerbe mich auf das Referat für Mobilität und Klimaschutz, studiere Politik und Wirtschaft, habe mich schon

eine Petition gestartet, einen Zebrastreifen an unserem Campus einzuführen, ich bin bei den Grünen, auch auf

die Klimaschutzziele der Uni muss mehr gemacht werden,

Die Petition ist gemeinsam mit einem Mitglied der SVV aus dem Ausschuss für Mobilität aufgesetzt

Für die Frage der Zeit: ja, ich bekomme zwar BAföG, bin aber vor der Regelstudienzeit, und habe also Zeit, im

Moment leite ich mit den Wahlkampf für Noshua Aubel, aber das ist ja jetzt vorbei

Flo: danke für die Bewerbung, schön, dass du dargestellt hast, woran du arbeitest, die Uni 2030 klimaneutral zu

machen ist ambitioniert, hast du schon pläne, wo man da anfängt

Das größte ist die Wärme, da muss umgerüstet werden, Wärmepumpen, dass ist ja der klassiker, auch sollten

Solarzellen auf die dächer, das wurde verschoben

Auch der neue Campus muss von anfang an Klimaneutral gebaut werden

eigentlich müsste auch die Mobilität der Studierenden mit eingerechnet werden, es braucht z.B. Ladestellen für

E-Autos

Juri: coole Bewerbung, es du bist total engagiert, es tun sich aber auch andere gute bewerbung auf, würdest du

auch für ein anderes Referat kandidieren?

Ich habe mich schon direkt hierfür beworben

Ben: Du hast ja schon vom Nextbike und dem Semesterticket gesprochen, was gibt es noch, wo du Impulse

setzen möchtest?

Ich hab ja schon gesagt, den Zebrastreifen, dass man mit der Bahn

und zu Fuß zur Uni kommt, da haben wir
auch viel Einfluss auf die SVV, da haben die Kreise auch von der
Bundesregierung mehr Möglichkeiten
bekommen

(Nachfrage?)

Das muss die Stadt beschließen, wenn du noch mehr wissen willst,
frag nach

Flo: erstmal die letzte Frage von mir, das Essensangebot, bist du für
den Ausbau von vegan, vegetarisch und
regionalen Angeboten

ich bin vegetarier, ich hasse das vegetarische angebot, ich würde
unfassbar gerne ein größeres Angebot, ich
respektiere, wenn menschen fleisch essen, aber fände es gut, wenn
das meiste Essen vegetarisch oder besser
vegan ist, und das wenige Fleisch dafür teurer und dafür gutes ist,
und kein Billigfleisch, aus guter Haltung,
regional

Wir hatten in der Vergangenheit Leute, die gewählt wurden und dann nie wieder gesehen wurden, ??

E. Anträge

Es wird weiterhin festgestellt, dass die Sitzung nicht beschlussfähig ist.

28/0010 fem-archiv

Olivia: Der Antrag soll den Beschluss, die Bücher ans NP zu verlegen, erst einmal aussetzen, bis ein weiteres

Vorgehen mit dem Chameleon e.V. abgesprochen und ein Kooperationsvertrag aufgesetzt ist

Tamo: ich hatte schon im letzten mal meine Bedenken geäußert, in der jetzigen Situation ist es nicht möglich, es

für alle Studierenden offen zu halten, zum besseren Überblick, wir haben immer noch keinen Überblick über die

Bücherliste, in den AStA Büros wurde schon Platz geschaffen, es sind auch schon Bücher da, die

Öffnungszeiten können besser gehandhabt werden, vielleicht seit ihr ja bereit, den nochmal zurückzuziehen, das

wird dem femarchiv jetzt nicht gerecht, das zurückzuziehen, dann lieber mit neuer energie und neuem Geld sich nochmal dransetzen

Juri: ich würde vorschlagen, dass wir heute nichts mehr beschließen zu 8 oder 9, hier steht, ihr habt mit den

Betreibern gesprochen, im letzten Jahr gab es keinen Kontakt, es wurde auf gespräche nicht eingegangen

Flo: das ganze lässt sich in zwei Fragen teilen, sollte das femarchiv in der Innenstadt oder am Campus sein, und

soll das Chamaeleon e.V. eingebunden werden,

ich sehe Vorteile, dass es in der Innenstadt sein kann, es ist mehr vor augen, der Weg ist evl. kürzer, es wäre

auch schö, studentische Kulturangebote in der Stadt zu haben, nicht nur an den Campi,

zu der zweiten Frage, ich selber war vorher nicht im femarchiv, ich habe mit Leuten geredet, die mit der Arbeit

zufrieden waren und sich das femarchiv wir früher zurückwünschen, es ist bedauernswert, dass es zu konflikt

wegen der Bücherrückgabe kam,

Red: zum Ort, die Location ist direkt beim KuZe, die beiden Projekte profitieren voneinander, es ist auch

praktisch

Tamo: wie real ist es denn, dass es offen sein kann, dass die Bücher zugänglich sind, die AStA Büros sind oft

auf, alle mit denen ich gesprochen habe, haben gesagt, dass sie immer vor offenen Türen standen, der Zustand,

dass man nicht reinkommt, ist auch schon vor dem Antrag des letzten StuPa so, ich würde ja gerne, mehr

Zugänglichkeit, es wird blockiert vom Chameleon e.V., sie geben keine Bücher oder Bücherlisten, das ist nicht

im Sinne der Studierenden

Katharina: ich stimme Tamo zu, das es gut ist, wenn es beim KuZe liegt, sehe ich ein, aber das femarchiv ist von

Studis für Studis, wenn man es für den Universitären Kontext braucht, dann braucht man sie meist am Campus,

schade, dass die Nutzung dem Angebot nicht gerecht werden, die

Nutzungszahlen so niedrig sind, das könnte
am Ort liegen

Juri: wenn jemand am NP sitzt, schreibt an ihrer Arbeit, dann fährt
sie nicht dafür in die Innenstadt,

Flo: das femarchiv soll ein allgemeinbildener Ort sein, nicht nur für
Hausarbeiten, man sollte es nicht nur darauf

begrenzen, eine Stelle ist dort auch unbesetzt

Olivia: das femarchiv ist vor allem ein Ort der Politischen bildung,
nicht der Lehre, sonst könnten wir ihn auch

nicht mit Mittel der Studierendenschaft fördern, es wäre schade,
weitere Studentische Räume in der Stadt zu

verlieren

Katharina: ich will natürlich nicht darauf pochen, dass es nur für
Hausarbeiten sind, der Kernort der politischen

Bildung ist der Campus, das Ref für Queerpolitik und Feminismus
kann sich auch darum kümmern, dass das

femarchiv gemütlich ist, es sollte an einem Ort sein, wo täglich
Studierende ein und aus gehen

Tamo: das wichtigste ist ja, dass man überhaupt and die Bücher kommt, selbst, wenn wir das mit stellen machen, die Öffnungszeiten werden nie so gut sein wie im AStA Büro, wir haben gefragt, wo die Probleme sind, haben keine Antwort bekommen, deshalb haben wir die Stellen nicht neu besetzt, wir vielleicht hat sich das mittlerweile geändert, wir können den Chamaeleon e.V. nochmal einlade

Juri: es hat nicht funktioniert, wenn der Kontext e.V. möchte

Olivia: ich befürchte, wenn wir jetzt nicht den Chameleon e.V. beteiligen, das Kontext kein studentischer Raum in Zukunft sein wird

FLo: ich würde vorschlagen, dass wir als Fraktionen mal den e.V. anschreiben, sich informal treffen, und früher reden, was probleme sind und wie es in Zukunft weiter gehen soll,

Zwischenruf Juri: können wir sie nicht hierher einladen

Flo: ja, können wir auch machen, würde aber noch länger dauern, wir haben noch AStA Walen

Redeliste geschlossen

GO Antrag Olivia, vertagung des TOP

Gegenrede Tamo, hätte es besser gefunden, den Antrag zurückzuziehen

GO Antrag Olivia, Fraktionspause Beat 5 min

GO Antrag Olivia, für Beat und SDS, den Antrag zurückzuziehen, Frage, ob das konform ist, da FLINTA* Liste

nicht anwesend

keine Gegenrede

Im Auftrag der Antragstellenden ist der Antrag 28/0010 zurückgezogen.

Marek:

Wir haben vom Präsidenten ein Informationsauskunftersuchen bekommen, bezüglich der letzten Sitzung

Es wird gefragt, wie der Antrag 29/0006 (Kündigungsschutz) beschlossen wurde, wie die Mehrheiten waren,

wie eingeladen wurde, wo es ein Weisungsrecht des StuPa

gegenüber des AStA gibt, wie die Wirtschaftlichkeit geprüft wurde

Juri: wir brauchen eigentlich eine außerordentliche Sitzung, um zu antworten

Marek: es ist keine Rechtsaufsichtsbeschwerde, das Präsidium kann antworten auf eine Frage nach

Informationen

Juri: da steht also, dass wer den Beschluss umsetzt, Schadensersatz haftet

Marek: das steht da nicht, die Studierendenschaft könnte es geltend machen, das StuPa kann es außerdem nicht

umsetzen, AStA ist das ausführende Organ, wir wissen nicht, ob der AStA Bescheid weiß, es wird gebeten, dass

der Beschluss nicht umgesetzt wird,

Ben: Wie geht es weiter?

Katharina: es wird geantwortet, und dann entscheidet die Rechtsaufsicht

Marek: entweder es wird beanstandet, oder nicht

Flo: aber wir müssen es nicht entscheiden, sonst brauchen wir eine extra Sitzung

Tamo: habt ihr (Präsidium) vor, der Bitte des Präsidenten nachzukommen?

Marek: ich habe eine Antwort formuliert, wir stimmen es im Präsidium ab und schicken es ab, in der Satzung

steht aber, das der AStA geschäftsführend, das StuPa kann also den Beschluss nicht umsetzen

Juri: ich war nicht da, aber das Problem ist vermutlich, dass es keinen Grund gibt, den Gehalt zurückzufordern,

es bräuchte einen Haushaltstitel

Marek: der ist im Haushalt

Olivia: das zu zahlende Geld ist das Gehalt, das hat einen Haushaltstitel und ist da, es ist die Schuld des letzten

StuPa, dass die Arbeit nicht abgegriffen wurde

Marek: dem Genannten ist eine Ladung zugegangen, nach dem Schreiben von Frau Kneipp, das Verfahren ist

also offen

Red: durch einen Gerichtsfehler wurde das Verfahren eingestellt, jetzt läuft es weiter

Juri: das kann man also auch antworten

Marek: ich würde mich an den Fragen orientieren, ich kann nachher den Entwurf auf BoxUP laden

Olivia: 3 Minuten Protokollpause

Marek: Wir könnten jetzt diskutieren, ob ein Antrag eingebracht werden muss, wenn die Antragstellenden nicht

da sind

GO Antrag Vertagung des Antrags zu Semesterticket Sozialfonds

Marek: als nächstes ist der Antrag auf einsetzung des Ausschusses für Haushalt und Finanzen

Antrag 28/0016

Jan-Ole: der AStA ist schon weit vorgeschritten, Finanzleitfaden und die VeFa, ich hätte trotzdem Lust, das zu

machen, ich bewerbe mich auf den Vorsitz

Juri: ich freue mich sehr, Jan-Ole hat sehr viel FSR-Erfahrung, es ist wichtig, dass wir am Finanzleitfaden dran bleiben, dass der geupdated wird

Antrag 28/0018

Red: es gibt einige Baustellen im KuZe, es gibt keine Beamer, Licht muss gemacht werden, Wärmeregulierung, alles, was gerade Baustelle ist im KuZe in einem Antrag

Antrag 28/0019

Red: auch ekze, die Mangabib soll in den Nachbarraum umziehen, da berrierefrei, praktischere Bücherregale, Sitzmöglichkeiten, Farbe, da der Raum 20 Jahre leer war, neue Lampen, da sehr unangenehmes Licht

Katharina: Bei der Aufschlüsselung, 100 € für einen Sitzsack ist viel, ich will nicht sagen, dass ihr es rausstreichen sollt, waren es die billigsten Alternativen, kann man es noch günstiger machen

Red: ich werde es nachfragen, es sind verschiedene Sitzsäcke

Katharina: ich verstehe es, abwechslungsung haben zu wollen, aber das sind 40 euro teurer

Flo: ist da Toleranz drin, was ist, wenn es mehr kostet?

Red: wir haben schon das günstigste genommen, wir haben schon etwas Puffer drin

Juri: der Präsident hat uns etwa auf dem Kiecker, ungenaue Angaben sind nicht gut, wir müssen noch zwei

Vergleichsangebote finden

Marek: und dann noch so 10% Sicherheitszuschlag, dann hat man eine sichere Zahl

Katharina: das gleiche gilt auch für den KuZe Antrag, da geht es um 16.000€

Juri: wir hatten letztes Jahr vergleichsangebote für Dixi-Toiletten

Marek: dann kann der ekze e.V. den Antrag noch verbessern, dass wir einen guten Antrag beschließen nächste

Woche

Antrag 28/0020

Jan-Ole: das ist fast das gleiche wie das letzte Jahr, es gab viele Bewerber*innen, die nicht gewählt wurden, die sich ehrenamtlich einbringen können, man hat den Vorteil, dass es den Druck raus nimmt, man muss nicht zu Sitzungen kommen, volle Energie in ein Projekt stecken, dafür gibt es Aufwandsentschädigung, 250€, damit Leute sich es leiten können

Der AStA muss jeden Monat eine Liste schicken, wer gerade Teamer ist

was halten die anderen Listen davon?

Olivia: Wir haben es schon diskutiert, finden entlohnung von Ehrenamt gut, aber nur Projektbasiert,

Teamerinnen für Daueraufgaben geht nicht

Flo: das ist meine Sorge, nicht mit der Fraktion abgesprochen, Sorge, dass die Leute nicht nur für ihr Projekt,

sondern allgemeine Arbeit im Referat eingesetzt werden, "Schein-Reffis", die weniger Geld bekommen, und die

Arbeit von anderen Stellen machen

Katharina Swinke: hab die Thematik nur halb mitbekommen, was haltet ihr davon, entweder, eine Zeit wird

festgesetzt, ähnlich wie beim AStA, so und so viele Stunden, der AStA schreibt ja monatliche

Rechenschaftsberichte, es geht ja auch darum, zu sehen, was und wie viel gemacht wird, das man erkennen

kann, "das ist viel zu viel für 250€"

Juri: wir sind offen für jeden Vorschlag, der Missbrauch vorbeugt, auch mit Rechenschaftsberichten und

Stundenzahlen, wir haben ja Micha hier, ist ja das beste Beispiel, dass man Erfahrung sammeln kann und sich

dann für den AStA bewirbt, wir nehmen Änderungen an, Missbrauch zu verhindern, wir wollen

niedrigschwelligen Einstieg in den AStA bieten

Jan-Ole: wir wären dabei, es nur für Projektarbeit zuzulassen, es wäre gut, das bis zur nächsten Sitzung

besprechen zu können, damit wir den AStA-Bewerberinnen anbieten können, sich dort einzubringen

Flo: es wäre gut, einen groben Überblick über die Arbeit der Teamer*innen zu bekommen, dass man erkennen kann, wenn es Verwaltungsarbeit ist, oder zu viel das StuPa sollte sich aktiv an der Kontrolle beteiligen

Katharina Swinke: habt ihr eine maximalzahl an Teamer*innen festgelegt?

Jan-Ole: ja, 5, letztes Jahr waren es 10

Katharina: das war auch noch nicht projektorientiert, jetzt werden früher Plätze frei

Katharina Swinke: dann vielleicht den zusatz "zweitgleich 5"

Antrag 28/00NN

Ben: es geht darum, die anteilige Aufwandsentschädung für die gewählten Referent*innen auszuschütten

Marek: es braucht keinen separaten Haushaltstitel, weil der Haushalt bis zum 30.09. noch gilt

Katharina: habt ihr es mit dem Finanzref besprochen, ob nachträgliche Auszahlung geht?

Ben: der Hinweis kam von Hans-Georg, ich weiß nicht, ob es in ordnung ist, wenn der jetzt vertagt wird, wir dachten, der wird heute beschlossen

Katharina Swinke: gibt es schon einen Termin für die nächste Sitzung?

Marek: das hängt davon ab, ob wir uns einigen können

Jan-Ole: letzte Legislatur gabe es eine Liste mit Terminen für das ganze Semester

Katharina: bisher war noch nicht klar, ob alle 3 oder 2 Wochen, und auch der Tag nicht

Juri: ein rythmus wäre schön

AStA Bericht

Katharina Swinke: die SVV hat getagt, wir waren da, um 20 Uhr war unser Antrag an der Reihe, wir wollten die

Leitentscheidung vertagen, die Diskussion ging eine Stunde, es gab 4 Redebeiträge, dann Besprechung, es war

polarisiert, es gab einen MAZ-Liveticker, Die Linke: "Es gibt keinen Platz für Wohenn, weil es dort alles

Industriegelände sind"

Telefonat mit der MAZ, die fragen auch noch bei der Stadt an es gab 5 Änderungsanträge, 2 wurden eingefügt, einer enthielt, dass auch die Studierenden in die Planung eingebunden werden

Seit der Sitzung gab es viele Gespräche, um zu erreichen, dass die Mitwirkung einzubinden, es war utopisch,

den Antrag ganz abzuschmettern, das wurde geschafft

Es gab Nachfrage nach Einarbeitung in den AStA, kann erst anfangen, wenn der Rest gewählt wurde

Olivia: gab es schon Sitzungen?

Katharina Swinke: nein, noch nicht

Juri: Zu dem Industriegebiet, geht es um die Bebauungsverordnung?

Juri: ist in dem Plan Studentisches Wohnen vorgesehen?

Katharina Swinke: ja, so klang es bisher, die Wohnungen kommen rüber

Tamo: Dankeschön für deine Arbeit in der letzten Woche, dank dir haben wir jetzt studentische Beteiligung

Katharina: Ankündigung, ich werde nach dieser Sitzung von meinem Posten im Präsidium zurücktreten, der

Arbeitsaufwand und die Arbeit sind nicht so, wie ich es mir vorgestellt habe und ich finde es falsch, das so

weiter zu machen

Marek: vielen Dank, für dein Engagement, ich fand die Zusammenarbeit konstruktiv, Applaus für deine Arbeit

Jan-Ole: Danke, und ich wünsche mir, dass in Zukunft wieder 3 Leute im Präsidium sind

Juri: wir brauchen ein Referat für das StuPa, wie für die VeFa, es ist unvorstellbar, dass uns hier die Leute

wegbrennen

Marek: wir sind am Ende der Tagesordnung, wir schließen die Sitzung.